



Modulverantwortlich

Serafina Morrin

Serafina.Morrin@KHSB-Berlin.de

Berlin, 13.07.2020

**Hospitation im Rahmen des Seminars „Sprachliche Bildung und Mentoring“ im Studiengang
Kindheitspädagogik**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie in knapper Form über die Inhalte des Mentorings im Modulbaustein „Sprachliche Bildung und Mentoring“ an unserer Hochschule informieren und Sie bitten, den Studierenden des Studienganges „Kindheitspädagogik“ eine Möglichkeit zu eröffnen, in Ihrer Einrichtung zu hospitieren und selbst Bildungsangebote zu entwickeln und durchzuführen. Das Mentoring umfasst in seinem berufspraktischen Teil über einen Zeitraum von 10 Wochen einen wöchentlichen Besuch in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe in einem Umfang von jeweils zwei bis drei Zeitstunden. Ebenfalls wöchentlich findet für die Studierenden ein praxisbegleitendes Seminar an der Hochschule statt, in dem eine Lernbegleitung für die Studierenden sowie ein Theorie-Praxis-Transfer durch die Hochschullehrenden gesichert ist.

Die Studierenden sollen dadurch Einblicke in die Berufs- und Arbeitsrealität erhalten.

Begleitung der kommunikativen und sprachlichen Entwicklung ist ein wesentlicher Teil Ihrer fachlichen Arbeit in der Einrichtung. Damit künftige pädagogische Mitarbeiter/-innen dafür eine eigene Haltung ausbilden können, benötigen sie bereits während ihres Studiums Praxiserfahrungen. Unser Mentoring ist dabei einem studienintegrierten Praxissemester unmittelbar vorgelagert.

Ziele des Studienbausteins sind:

- Einblick in die Berufsrealität im Bereich Sprache und Kommunikation zu gewähren;
- Lern- und Übungsfelder zu schaffen, um diagnostische und didaktisch-methodische Kompetenzen auszubilden und anzuwenden;
- individuelle Schwierigkeiten/Ressourcen der Kinder und praktische Unterstützungsmöglichkeiten im individuellen sprachlichen Bildungsprozess kennen zu lernen und diese in der ökosystemischen Perspektive analysieren zu können;
- zur (Selbst-)Reflexion anzuregen.

Als Praxiseinrichtung erhalten Sie zudem die Möglichkeit, dass Angebote zur Förderung durchgeführt werden, ohne dass dies für Sie mit einem erhöhten Personalaufwand verbunden ist.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unseren Studierenden des Studienganges Kindheitspädagogik einen solchen Praxiseinsatz ermöglichen und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

gez. Serafina Morrin